

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
I. Paraphrasenbeziehungen zwischen disjunktiven und konjunktiven Sätzen im Deutschen	12
1. Paraphrasenrelationen zwischen Sätzen mit <i>oder</i> und Sätzen mit <i>und</i> bei Ch.Gutknecht-K.U.Panther 1973	13
1.1 Negierte Sätze und die de Morganschen Gesetze	13
1.2 Konditionalsätze	20
1.3 Die Skalahypothese	21
1.3.1 <i>unmöglich, kein(e), nie</i>	25
1.3.2 <i>unwahrscheinlich</i>	26
1.3.3 Sätze mit epistemischen und doxastischen Prädikaten	30
1.4 Die Hypothese eines "NEG-Elementes" bei Vergleichsätzen	37
1.5 Die "Atemporalitäts"-Hypothese	42
2. Typen disjunktiver Sätze mit konjunktiven Paraphrasen	48
2.1 Erklärungen mittels der de Morgan'schen Gesetze	48
Sätze mit <i>ohne</i>	49
<i>statt, anstatt</i>	52
<i>ehe, bevor</i>	53
<i>zu F zu, zu F, um zu, zu F, als daß</i>	54
Verben des Verhinderns und Unterlassens	55
2.2 Die Hypothese zugrunde liegender konditionaler Verknüpfungen	56
2.2.1 Universelle Sätze und die von M.Hug beobachteten Ambiguitäten	56
2.2.1.1 Beschränkungen der Verwendung disjunktiver universeller Satzformen	64
2.2.2 Sätze mit verkappten Konditionalkonstruktionen	69
2.2.2.1 Atemporale Sätze	69
2.2.2.2 Habituelle Sätze	77
2.2.2.3 Irreale Sätze	81

VIII

2.2.2.4	Sätze mit "konditionalisierten" Konstituenten	84
2.2.3	<i>Ob</i> -Sätze und <i>Sei-es-daß</i> -Sätze	98
2.3	Durch konversationelle Maximen begründete Paraphrasenbeziehungen	102
2.3.1	Möglichkeitssätze	103
2.3.1.1	Sätze mit <i>möglich</i>	103
2.3.1.2	Sätze mit den Modalverben <i>können</i> und <i>dürfen</i>	127
	Einfache Aussagesätze	128
	Konditionalsätze	138
	Negierte Sätze	142
	Einbettungen unter Modaloperatoren	155
	Nicht-Aussagesätze	157
	Abschließende Bemerkungen	159
2.3.1.3	Sätze mit <i>erlaubt sein, verboten sein</i> u.dgl.	172
2.3.2	Exkurs: Disjunktive und konjunktive Sätze mit anderen Elementen der Wahrscheinlichkeits-, Quantoren- und Häufigkeitsskalen	174
	<i>einige, manche, manchmal, mitunter</i>	174
	<i>viele, wenige, oft, häufig, selten, zweifelhaft</i>	180
	<i>sicher, wahrscheinlich, alle, die meisten, immer, meistens</i>	184
2.3.3	Distributive Interpretationen	186
	Sätze mit zeitlich distributiver Nuance	186
	Räumlich distributive Nuancen	193
	Sätze mit individuell distributiven Interpretationen. Beziehungen von Gesamtmenge-Teilmenge, Gattung-Exemplar u.dgl.	194
2.3.4	Disjunkturen bei Beispielsangaben oder Anführungen von Alternativen	211
2.3.5	<i>oder</i> zwischen äquivalenten Designatoren	236
2.4	Exkurs: Konstruktionen mit Komplementsätzen	241
2.5	Abschließende Bemerkungen	248
II.	<u>ham</u> im Tibetischen und die deutschen Übersetzungsäquivalente	251
III.	Die Frage der partiellen Synonymie von <i>und</i> und <i>oder</i>	255
1.	Für Bedeutungsaussagen relevante Gesichtspunkte	255

2.	Der Sinn der Behauptung, daß <i>ham</i> disjunktive und konjunktive Bedeutung habe	257
3.	Die Basis für Aussagen über Synonymiebeziehungen zwischen Teilausdrücken von Sätzen	258
4.	Die Problematik der L-Äquivalenz	265
5.	Das Lyon'sche und verwandte Kriterien	266
6.	Konsequenzen von Substituierbarkeitskriterien bei durch <i>und</i> -Sätze paraphrasierbaren <i>oder</i> -Sätzen	269
7.	Differenz zwischen logischer Äquivalenz und der Beziehung zwischen Schreibvarianten. Rechtfertigungsverfahren für Behauptungen.	272
8.	Der Begriff einer linguistischen Bedeutung	279
9.	Linguistische Bedeutung, aufgestellte Behauptung und Wahrheitsbedingungen - "propositionaler Gehalt"	282
10.	Zwei unterschiedliche Aspekte für die Zugrundelegung linguistischer Bedeutungshypothesen	291
11.	Voraussetzungen für die Annehmbarkeit linguistischer Bedeutungshypothesen	293
12.	Die Bedeutung von <i>oder</i>	294
13.	Satzbedeutungen und Implikate	302
14.	Abschließende Bemerkungen	310
Anhang I	Deutsche Satzbeispiele	314
1.	Sätze mit Negationselementen (Sätze mit Disjunkto- ren im Skopus von Negatoren)	315
2.	Sätze mit offenen oder verkappten Konditionalkonstruktionen (Sätze mit Disjunkto- ren im Antezedens von Implikatoren)	316
3.	Möglichkeitssätze	320
4.	Sätze mit distributiven Interpretationen	321
5.	Sätze mit Beispielangaben oder Anführungen von Alternativen	323
6.	Sätze mit <i>oder</i> zwischen äquivalenten Ausdrücken	326

Anhang II	Tibetische Satzbeispiele	327
1.	Sätze mit Negationselementen	327
2.	Konditionalsätze	329
3.	Universelle Sätze	330
4.	Habituelle Sätze und generelle Sätze	331
5.	<i>Ob-</i> und <i>Sei-es-daß</i> -Sätze	333
6.	Sätze mit distributiven Interpretationen	334
7.	Beispielangaben	336
8.	<u>ham</u> zwischen äquivalenten Ausdrücken	338

Literatur

1.	Textausgaben und Übersetzungen	340
2.	Sekundärliteratur	342